VERSICHERUNGSMAKLER

Beratung ist jetzt dringend geboten

WIEN. Der Fachverband der Österreichischen Versicherungsmakler und das Bundesgremium der Versicherungsagenten warnen vor übereilten Vertrags- oder Prämienänderungen im Zuge persönlicher Sparmaßnahmen. Mit Änderungen, wie Prämienreduzierungen, gingen meist auch verminderte Deckung und eine Reduktion der versicherten Risiken einher.

WIENER BÖRSE

Verschmelzung mit Ceeseg AG

WIEN. Die Wiener Börse AG hat eine Vereinfachung ihrer Konzernstruktur beschlossen und wird zur Aufwands- und Kostenreduktion mit der früheren Konzernholding Ceeseg AG verschmolzen. Die Börse Prag ist damit eine 99,54%ige Tochtergesellschaft der Wiener Börse AG.

STEUERBERATUNG

Catch me if you can, information

WIEN. Steuerberater stehen zurzeit vor einem enormen Beratungsbedarf – besonders im Fokus: Kurzarbeit und die angekündigten finanziellen Unterstützungen der Bundesregierung. In der Praxis müssten Steuerberater vielen Informationen erst selber nachlaufen, so die Kritik der Kammer der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer. Deren Präsident Klaus Hübner wünscht sich in diesem Zusammenhang, „seine" Kammer in die Überlegungen der Sozialpartner einzubinden.



© Foto Wilke

„Risikovermeidung und Schadensbegrenzung müssen weiter im Fokus bleiben", Declan Daly, CEO Coface, Region CEE.

Unter die Arme gegriffen

Der Kreditversicherer Coface bietet in der Krise Unternehmen Unterstützung und verlängert Benachrichtigungsfristen.

WIEN. Coface lockert temporär einzelne vertragliche Regelungen für seine Kunden. Die Frist für die Benachrichtigung über überfällige Forderungen (Notification of Overdue Account) wird um 60 Tage verlängert.

„Wir möchten mit diesen Maßnahmen vor allem unseren heimischen Unternehmen unter die Arme greifen, die aktuell all ihre Kräfte benötigen, um ihr Unternehmen sicher durch diese Krise lenken zu können", erklärt Declan Daly, Regional CEO der Coface für Zentral- und Osteuropa, und appelliert an die Unternehmen, ihr Risikomanagement auf keinen Fall zu vernachlässigen.

Insolvenzen werden steigen

Auf der Risikoseite sei die Lage, bezogen auf Länder und Branchen, komplex. „Sicher ist jedenfalls: Insolvenzen und damit die Schäden bei den Kreditversicherern werden steigen, da die Auswirkungen der Coronakrise die Liefer- und Wertschöpfungsketten in einer vorher schon politisch angespannten Situation voll treffen", sagt Georg Sattler, Regional Director für Information, Debt Collection und Claims für Zentral- und Osteuropa. „Die derzeitige Situation ist ohne historischen Vergleich. Selbst die Krisenjahre 2008/2009 verblassen gegen dieses gewaltige Ausmaß, und Prognosen für den Ausgang können derzeit seriös nicht abgegeben werden." *(hk)*



© wefox

Polizzieren mit dem Fuchs

wefox-Beratertool unterstützt Maklerpartner.

WIEN. Auch Makler sind von den gesetzlich angeordneten Einschränkungen aufgrund der Coronakrise betroffen und dürfen ihre Kunden nicht mehr in persönlichen Gesprächen beraten.

In diesem Umfeld bewährt sich das IT-Komplettsystem von wefox. Dieses ermöglicht es dem Makler, seine Kunden auch von zu Hause aus zu beraten, digitale Signaturen mit A-Trust einzuholen und Polizzen auszustellen – bei gesicherter DSGVO- und IDD-Konformität.

„Unser über die vergangenen Jahre eigens entwickeltes, cloudbasiertes CRM- und Kundenverwaltungsprogramm sowie unser umfassendes Beratungstool hilft den Maklerpartner in der aktuellen Situation enorm", so wefox Österreich Geschäftsführer Matthias Lindenhofer. *(hk)*